



Pyrénées-Atlantiques : Neun Menschen per Hubschrauber evakuiert,  
Stromausfälle dauern nach Unwettern an

Die schweren Unwetter, die in der Nacht von Freitag auf Samstag über das Département Pyrénées-Atlantiques hinwegzogen, haben erhebliche Schäden angerichtet, aber glücklicherweise keine Opfer gefordert. Julien Charles, der Präfekt des Départements, gab am Montag, dem 9. September, auf dem Sender **Franceinfo** ein Update zur Lage: „Zum Glück gab es keine Verletzten“, betonte er erleichtert.

## Evakuierungen in abgelegenen Gebieten

In der Gemeinde Borce, in der abgelegenen Aspe-Tal-Region, wurden mehrere Evakuierungsmaßnahmen durchgeführt. „Wir haben neun Personen per Hubschrauber evakuiert“, erklärte der Präfekt. Für diejenigen, die in ihren Häusern geblieben sind, wurde sichergestellt, dass sie mit Lebensmitteln und Trinkwasser versorgt sind.

Après de fortes intempéries dans la vallée d'Aspe (Pyrénées-Atlantiques), l'heure est au nettoyage [pic.twitter.com/8Ydu0pO2Yh](https://pic.twitter.com/8Ydu0pO2Yh)

— BFMTV - Matinale (@PremiereEdition) September 9, 2024

## 160 Haushalte weiterhin ohne Strom

Am Montagmorgen waren noch immer 160 Haushalte ohne Strom, im Vergleich zu den 300 Betroffenen während der heftigsten Phase der Unwetter. Die Wiederherstellung der Stromversorgung gestaltet sich in der bergigen Region schwierig, da mehrere Strommasten umgestürzt sind, so der Präfekt. Parallel dazu laufen Untersuchungen zur Trinkwasserqualität. „Wir erwarten heute die Ergebnisse“, fügte er hinzu.

## Langwierige Wiederherstellung der Infrastruktur

Die Aufräumarbeiten sind laut dem Präfekten am Sonntag gut vorangekommen, doch die Situation bleibt angespannt. Insbesondere die Nationalstraße 134, die nach Spanien führt und teilweise eingestürzt ist, wird voraussichtlich für „mehrere Monate“ gesperrt bleiben. Zudem müssen mehrere Verbindungen zu isolierten Dörfern wiederhergestellt werden.

Eine medizinisch-psychologische Notfallhilfe wurde aktiviert, um betroffene Bewohner zu unterstützen.



Pyrénées-Atlantiques : Neun Menschen per Hubschrauber evakuiert,  
Stromausfälle dauern nach Unwettern an

Éboulements, inondations, pluies diluviennes, la vallée d'Aspe en Béarn a essuyé de très fortes intempéries entre le vendredi 6 et le samedi 7 septembre. Les dégâts matériels sont nombreux, mais il n'y a aucune victime ni blessé à déplorer.  
□<https://t.co/BYkHrXxp5> [pic.twitter.com/TI9m0agmbB](https://pic.twitter.com/TI9m0agmbB)

— Sud Ouest Pau (@SO\_Pau) September 8, 2024